

Schulverein der Knabenschule Holstenwall 14, a. V. Förderung der Wohltätigkeit für die Schüler dieser Schule. Adr.: Ha 6828, Brüderstr. 20, III, bei W. Kopf.

Schulverein der Mädchenschule Humboldtstr. 89, a. V. Zweck: Der Verein ist gemeinnützig und wohltätig, er bezweckt die Förderung und Unterstützung der Bestrebungen der Mädchenschule Humboldtstr. 89. Vors.: Erich Kahl, Fränkelstr. 30, E.; Schriftf.: Friedrich Kahrs, Auenstr. 39; Geschäftsstelle: Schule Humboldtstr. 89. Zusammenkunft: Satzungsgemäß jährlich zwei Mitgl.-Versammlungen u. nach Bedarf.

Verein für die Wohlfahrt der Knabenschule Kleistallee 18, a. V. Vors.: Rud. Hartmann, Lokstedt, Wilhelmstr. 17; Schriftf.: Fri. Erna Schröder, Wangelstrasse 74, III.

Schulverein der Knabenschule Koppel 96, a. V. Zweck: Förderung kultureller, erzieherischer und sozialer Aufgaben der Schule unter Ausschluss jeder Parteipolitik. Vors.: Alfred Schramm, Borgeschstr. 22, O.E.; Schriftf.: Wilh. Ernst, Brandende 21; Geschäftsstelle: Koppel 96, Knabenschule.

Schulgemeinschaft Nagelsweg 73, a. V. Körperliche, geistige und sittliche Förderung der Schulkinder. Vors.: W. Wagner, Fuhlsbüttel, Farnstr. 26; Schriftf.: F. Wollesen, Mittelstr. 124, III. Geschäftsstelle: Nagelsweg 73, P.Sch. 48570.

Schulverein Poolstr. 5, a. V. bezweckt die Beschaffung von Mitteln für erholungsbedürftige Schüler. Vors.: Aug. Schulte Drehbahn 31, III.; Schriftf.: H. Poth, Caffmüllerreihe 111, I.; Geschäftsstelle: Poolstr. 5. Zusammenkunft nach Bedarf, mindestens zweimal im Jahr.

Schulverein Schwenckstr. 100, a. V. Zweck: Durch Schulveranstaltungen Geld für die Lehrmittelkasse zu beschaffen. Vors.: O. Hahn, Ottersbeckallee 3, E.; Schriftf.: M. Bosseimann; Geschäftsstelle: Schwenckstr. 100.

Rauhe Haus, unter Schulwesen. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Der Waisenfreund Nordwestdeutschland in Hamburg a. V. Zweck: Unterstützung von Waisenkinder in den deutschen Reichswaisenhäusern des Deutschen Reichs. Vors.: H. Brunst, Neuallstedt, Kaiser Friedrich-Strasse 14; Schriftf.: W. Stohrer, Bismarckstr. 70; Geschäftsstelle: Eppendorferweg 164. Gegenstände wie Stuhlrollen, Flaschenkapseln, Briefmarken, Zigarrenabschnitte nimmt der 2. Vors., W. Körber, Lanerreihe 31, entgegen.

Wohlfahrtsverein für die Mädchenvolkschule Löwenstr. 58, a. V. Zweck: Lieferung von Kleidung und Fußzeug, Beihilfen bei Schulausgaben, Lieferung von Handarbeitsmaterial, Unterbringung in Ferienheimen usw., ferner eine Schulgemeinschaft zu pflegen, die Eltern, Schülerinnen und insbesondere auch Schulentlassene umfasst; es soll erstrebt werden, die Mitglieder für den Gedanken zu gewinnen, in praktischer Arbeit sich gegenseitig zu unterstützen und der Schule zu dienen. Vors.: L. Koch, Gosslerstr. 18, II. Kassenf.: Frau E. Köhnke, Hegestr. 27, IV.

Wohlfahrtsverein für die Emilie Wüstenfeld-Lyzeum und Bertha Itzkowitz-Stiftung, a. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Schülerinnen. Vors.: Ernst R. Mess, Ha 7917, Hallerstr. 43, I.; Schriftf.: Justizobersekretär Koch, Geschäftsstelle: Emilie Wüstenfeld-Lyzeum.

Verein zur Förderung der Talmud Tora-Realschule, a. V. Vors.: P. Mark, Eppendorferweg 188; Schriftf.: Jakob Goldschmidt, Grindelallee 162.

Waisenhaus, unter Gemeinnützigen und Wohlfahrtsanstalten des Staates, von Vereinen usw. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Staatliches Technisches Vorlesungswesen.

Lübeckerthor 24.

Die Vorlesungen für das Technische Vorlesungswesen veranstaltet der Ausschuss für das Technische Vorlesungswesen, dessen Vorsitzender Staatsrat Dr. Buehl ist. Leiter des Technischen Vorlesungswesens: Direktor Prof. Dr. Ing. Weisshaar.

Die Vorlesungen erstrecken sich gegenwärtig auf die Gebiete:

1. Mathematik, Physik, Mechanik, Festigkeitslehre, Wärmelehre, Chemie, Brennstoffkunde, Materialkunde, Technologie.
2. Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau, Schifftbau, Elektrotechnik, Installationswesen, Heizung, Lüftung, Beleuchtung.
3. Fabrikorganisation, Fabrikbetrieb, Rechts- und Wirtschaftsfragen, Warenkunde, Allgemeines.
4. Hochbau, Tiefbau, Vermessungswesen, Städtebau.
5. Kunstgeschichte, angewandte Kunst.
6. Technische Sprachlehre.

Die technischen Hilfswissenschaften werden ausschliesslich unter dem Gesichtspunkt der Anwendung vorgetragen.

Das Technische Vorlesungswesen ergänzt das Allgemeine Vorlesungswesen hinsichtlich der Technik, des Technisch-Kommerziellen und der angewandten Künste, indem es der höheren Fortbildung aller Berufe dient, seien es nun solche Berufe, die nur gelegentlich in Beziehung zu den genannten 3 Gebieten kommen, oder aber die technischen und kunstgewerblichen Berufe selbst, sofern sie eine rein fachliche Weiterbildung erstreben, oder in den allgemeinen Gebieten günstiger Arbeit in einer Form suchen, die unmittelbar ihren Interessen angepasst ist.

Vorlesungszeiten.

Die Vorlesungen werden in der Regel abends zwischen 6½ u. 9½ Uhr abgehalten. Ausnahmen werden bei den Ankündigungen in den Verzeichnissen, sowie in den Tagessetzungen kenntlich gemacht.

Auskunft.

Die Entgegennahme von Anmeldungen und Ausstellung der Hörerkarten sowie Auskunftserteilung erfolgt im Geschäftszimmer des Technischen Vorlesungswesens, das sich im Lehrgebäude Lübeckerthor 24, 2im 16, befindet. Sprechstunden des Leiters tagl. von 12–1 im Lehrgebäude Lübeckerthor 24. Fernsprechanschluss Nordsee 3330, 3331 und 3332.

Bibliotheken.

(Siehe auch Abschnitt I u. II, Näheres Inhaltsverzeichnis.)

A. Öffentliche Bibliotheken.

Die Staats- und Universitätsbibliothek

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 25

Bibliothek des Ibero-amerikanischen Instituts

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 25

Die Bibliothek des Chemischen Staatsinstituts

umfasst rund 8000 Bände, und zwar etwa 5000 Bände Zeitschriften und 3000 sonstige Bände. Die Benutzung des Lesezimmers ist gestattet: Mont. u. Freit. 9–8, Dienst., Mittw. u. Donnerst. 9–6, Sonnab. 9–2

Commerzbibliothek.

Johanneum, Ostföhl, geöffnet von 10–4, gegr. 1785. Ca. 170.000 Bände u. Handschriften, reichhaltige Kartensammlung. Das Lesezimmer ist frei zur allgemeinen Benutzung; Bücher werden gegen Bürgschaft und Empfangsschein ausgeliehen. Die Bibliothek gehört der Handelskammer. Gedruckter Katalog.

Hauptbestände: Staats- und Handelswissenschaften inkl. Handelsrecht, Schiffahrtskunde, neuere Geschichte, Geographie, Reisen, Statistik, Karten, Hamburgensien. — 1925 wurden benutzt im Lesezimmer 11034 Bände; ausliehen in Hamburg 11971, benutzt. — Direktor, Dr. Ed. Rosenbaum, Bibliothekar: Dr. Mühlhausen. In den Räumen der Commerzbibliothek aufgestellt ist auch die Bibliothek der Geographischen Gesellschaft, deren rund 6000 Bände dem Publikum in derselben Weise zugänglich sind, wie die der Commerzbibliothek.

Die Bibliothek des Staatsarchivs

zählt rund 60.000 Bände, vornehmlich Literatur über Hamburg mit Anschluss naturwissenschaftlicher Werke, hantische Geschichte, Städtewesen, deutsche Rechte u. Wirtschaftsgeschichte, historische Hilfswissenschaften, Archivwesen. Ihren Grundstock bilden die aus dem großen Brande von 1842 geretteten Reste der alten Rats- und Archivbibliothek, sowie der Büchersammlungen der Bürgermeister Gerhard Schröder und Rutger Ruland und des Lie. Lange, deren erhaltene Teile indessen nur bis in das 18. Jahrhundert zurückreichen. 1842 wurde zum Ersatz der erlittenen Einbußen die umfangreiche Bücherei des Senators Lie. J. G. Mönckberg mit der Sammlung des 1722 verstorbenen Ratsherren Rodung erworben. Weiteren Zuwachs boten die Buchereien des Oberalten Rodung (gestorben 1846), des Dr. med. de Chaupie (gestorben 1859), des Obermedizins (gestorben 1860), des Archivars Dr. Becke (gestorben 1891), vor allem aber die im Jahre 1902 erorbene Sammlung Guedeshaus und die zur 1910 übernommenen Siegelammlung des hamburgischen Kaufmanns Paul Trummer (gestorben 1915) gehörende, etwa 2500 Bände zählende Fachbibliothek (Heraldik, sprichwörtliche und genealogische Werke, Faksimiledrucke). Die Bibliothek ihrer Bestimmung nach Handbibliothek für die Zwecke des Archivs, wird anderweitiger Benutzung kern zugänglich gemacht. Gesuche sind an das Staatsarchiv zu richten. Der Lesesaal ist während der Monate März bis Oktober von 9–5, während der übrigen Monate v. 9–4, werkt. geöffnet.

Bibliothek der Hamburgischen Gewerbekammer

Holstenwall 12, umfasst ca. 6000 Bände (am reichhaltigsten auf dem Gebiete der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, der Sozial- und Gewerbepolitik und der technischen Literatur). Geöffnet werktägl. von 10–4, Donnerst. 10–8. Wer Bücher zu entleihen wünscht, hat sich an die Bibliothek (Zimmer 79) zu wenden.

Patentschriften-Sammlung

im Lesezimmer der Gewerbekammer, Holstenwall 12, Zimmer 79, (die Patentschriften des Patentamts nebst Register, sowie auch Werke zur Patentgesetzgebung). Geöffnet werktägl. von 10–4 Uhr Donnerst. 10–8

Die Bibliothek der Gesundheitsbehörde

1822 gestiftet, ca. 20.000 Bücher zählend, befindet sich im Gesundheitsamt, Mönckebergstr. 7, IV. (Levantehaus), ab 1. 4. 1927: Besenbühlend 41. Hauptbestände: gerichtliche Medizin, Psychiatrie, öffentliche Gesundheitspflege, Infektionskrankheiten, Medizinisches, Statistik. Die Bibliothek ist Werkzeuge von 9–4 geöffnet. Die Benutzung steht jedem hiesigen approbierten Arzte unter den gewöhnlichen Bibliotheksbedingungen frei, Studierenden und anderen Personen mit Genehmigung des Präsidenten des Gesundheitsamts gegen Stellung eines Bürgen.

Die Bibliothek der Gelehrtenschule des Johanneums

In dem Schulhause, Maria-Louise-Str. 114, ist durch die Zuwendung der Bibliotheken der verstorbenen Professoren Ulrich, Wagner und Fischer, sowie durch Schenkungen aus dem Nachlass des Prof. Ruhwedel, sowie auch Werke zur Patentgesetzgebung, Literatur. Bibliotheksvorwart ist Studienrat Dr. E. Struck. Ausleihstunden: Mittw. und Sonnab. nach Schluss des Unterrichts, während der Ferien ist die Bibliothek geschlossen.

Bibliothek des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs

umfasst ca. 20.000 Bände und 6500 Broschüren, hauptsächlich Quellen- und Nachschlagewerke über alle Länder und Sachgebiete, speziell amtliche Berichtschriften, Budgets, Verwaltungen, Handelskammer- und Konsulatsberichte, Parlaments- und Reichstagsprotokolle, statistische Jahrbücher, Handels- und Produktionsstatistiken, Gesetzsammlungen und Zolltarife; ferner grundlegende oder periodische Nachschlagewerke über einzelne Länder, Wirtschaftszweige und Waren; Firmenadressbücher usw., schliesslich Lexika und bibliographische Auskunftswerke aller Art. Ausliehen werden rund 1700 Zeitungen und Zeitschriften aller Länder für die Lesesäle gehalten. — Zentralkatalog der in hamburgischen Bibliotheken vorhandenen Werke wirtschaftlichen und politischen Inhalts (v. Zt. 31 Bibliotheken umfassend). Lesezimmer geöffnet werkt. 8–8 (im Winter 8½–8), Sonnab. bis 4 Uhr, Poststr. 19, wo auch das Archivmaterial benutzt werden kann.

Bibliothek des Museums für Hamburgische Geschichte

am Holstenwall, Ecke Millerthor, umfasst 9000 Bände. Lesezimmer werkt. geöff. 10–4 Uhr.

Bibliothek des Museums für Kunst und Gewerbe

am Steinthorplatz, umfasst 20.000 Bände und 1500 Kasten mit etwa 9000 kultur- und kunstgeschichtlichen Blättern und Ornamentstichen. Die Benutzung der Bibliothek ist werkt. bis 1 Uhr gestattet. Das Ausleihen der Bücher ist erlaubt.

B. Vereins- und Volksbibliotheken.

Die Bibliothek des ärztlichen Vereins

umfasst ca. 40.000 Bände. Vorsteher ist Dr. med. L. Treplin, Sekretär Dr. Wolter. Die Bibliothek befindet sich im Johanneum, Eingang Schulstr. Geöffnet von 12–5.

Die Bibliothek der St. Catharinen-Kirche

gegründet 1477, zählt über 2000 Bände (meist theologische Werke aus früheren Jahrhunderten). Die Bücher zu benutzen wünscht, hat sich an die Staats- und Universitätsbibliothek am Speersort zu wenden.

Bücherhalle, die öffentliche.

siehe unter Öffentliche Bücherhalle (nachste Seite, 1. Spalte).

Centralbibliothek für Blinde, a. V.

Die Centralbibliothek für Blinde bezweckt die Schaffung und Unterhaltung einer Bibliothek von guten unterhaltenden und belehrenden Werken in Blindenschrift für die deutschen Blinden; insbesondere soll die Bücherreihe auch die nötigen Hilfsmittel für die wissenschaftliche und musikalische Ausbildung von Blinden bieten und ihre Erwerbsfähigkeit fördern helfen. Bzgl. Norddeutsche Bank, Postfach 9738. — Elbe 425, Vors. Rud. Ross, Volkshochschule, Dammtorstr. 25; Schriftführer: Dr. W. Brinckmann Holzbrücke 6; Kassensührer: Edm. Luttrupp, J.P.H. Fölsch & Co. Rathausmarkt 8. Die Bibliothek befindet sich ist Dienstags und Sonnabends 9–12 und Donnerstags 9–7 Uhr für die Bücher ausgabe und den Versand geöffnet. Eine Leesegebühr wird nicht erhoben, der Entleiher erhält die Bücher auch portofrei zugestellt, so dass er nur für die Kosten der Rücksendung aufzukommen hat. Bücherverzeichnisse stehen den Lesern unentgeltlich zur Verfügung. Alle Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die Centralbibliothek für Blinde, a. V. Bibliothekar: Richard Dreyer.

DI
zur E

bedinft
ausser a
ca. 800
Abellum
und Cla
Gewerbe
Werken
Bibliothek
Architekt
vereins d
beiden r
glieder g
oberen L
Zeitschri
Daseibst
dortigen

Die B
hat zum
breitung
derselbe
Broschür
auch me
Karten t
Radierut
von Sieg
tausend
Institute
geschich
über des
von 11—

Die B
bedinft
mittags
schrifter

DI
besitz
zählt in
Jahresst
anwahl
I sich im
Sie sind

Ist eine
die sich
stand B
Bücherh
ständige
rat Dr. C
Bücherh

A
A
A
A
A
A
A

Le
leiter d
Fräul
stelle D
stelle F
bequem
wie m
belehre
Geschich
ferner i
bilden
Bücher
Bücher
kann si
vertrete
handen.
Volksh
halle ei
wird.
bergrst.
Deutsch

Zi
Grunde
Angehö
eine Le
Lesesaa
kafflich

D
Ausleih
und 4-
wuchs
90 Stip
auch is
im Jahr
stelle A

D
Donner
Jahre I
D
Bücher
D
Bücher